



Bericht und Beschlussempfehlung

des Bildungsausschusses

a) Gute Arbeit in der Wissenschaft - Verlässliche berufliche Perspektiven des wissenschaftlichen Nachwuchses in Schleswig-Holstein sicherstellen

Antrag der Fraktion DIE LINKE
Drucksache 17/2186 (neu)

b) Studium und Familie besser vereinbar machen

Antrag der Fraktion der SPD
Drucksache 17/1365

Diversity-Ansatz gemeinsam mit den schleswig-holsteinischen Hochschulen verankern

Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/1411

Der Landtag hat über die Anträge Drucksachen 17/1365 und 17/1411 am 26. Mai 2011 debattiert und sie zur weiteren Beratung federführend an den Bildungsausschuss und mitberatend an den Sozialausschuss überwiesen. Den Antrag Drucksache 17/2186 (neu) hat der Landtag am 27. Januar 2012 behandelt und an den Bildungsausschuss überwiesen.

Der Bildungsausschuss hat zu den oben genannten Drucksachen schriftliche Stellungnahmen eingeholt und sich ebenso wie der Sozialausschuss zuletzt am 19. April 2012 mit den Anträgen befasst.

- a) Mit den Stimmen von CDU und FDP bei Enthaltung von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW empfiehlt der Ausschuss dem Landtag, den Antrag Drucksache 17/2186 (neu) abzulehnen.
- b) Im Einvernehmen mit dem an der Beratung beteiligten Sozialausschuss empfiehlt der Bildungsausschuss mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die

Stimmen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW bei Enthaltung der SPD, den Antrag Drucksache 17/1411 abzulehnen.

Mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW empfiehlt er, den Antrag Drucksache 17/1365 ebenfalls abzulehnen.

Mit den Stimmen von CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW empfiehlt der Ausschuss dem Landtag, den Antrag von CDU und FDP Umdruck 17/3728 zu übernehmen und ihm zuzustimmen. Dieser lautet:

„Der Schleswig-Holsteinische Landtag unterstützt die Landesregierung in ihrem Bemühen, über Zielvereinbarungen und Gespräche mit den Hochschulen auf eine noch bessere Vereinbarkeit von Studium und Familie hinzuwirken.

Der Landtag würdigt die in der Antwort auf die Kleine Anfrage Drucksache 17/1283 von der Landesregierung dargestellten Fortschritte von Universitäten und Fachhochschulen bei der campusnahen Kinderbetreuung, der familienfreundlichen Terminierung von Veranstaltungen, beim Diversity-Management, beim standortunabhängigen Studium, bei der Schaffung von zentralen Beratungs- und Anlaufstellen für studierende Eltern und beim Angebot von Teilzeitstudiengängen in den vergangenen Jahren.

Die Universitäten und Fachhochschulen werden gebeten, diesen Weg weiter fortzusetzen.“

Susanne Herold
Vorsitzende